

Saluz als Kirchenpräsident gewählt

Obwohl kein Wahljahr ist, hatte die Evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams mehrere Positionen neu zu besetzen.

Max Tinner

Grabs Kirchgemeindepräsident Peter Schieman hat die Amtsgeschäfte letzten Herbst wegen seiner angeschlagenen Gesundheit abgegeben. Sein Vize, Daniel Saluz, übernahm dann, unterstützt von den weiteren Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, Schiemans Aufgaben. An der Kirchgemeindeversammlung letzten Freitag wurde Saluz nun zum neuen Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft gewählt.

«Er fehlt uns», meinte Saluz: Peter Schieman sei jemand, der stets gut zuhören, analysieren und die richtigen Fragen habe stellen können. Seine Arbeit für die Kirchgemeinde soll im Rahmen eines Gottesdienstes noch gebührend gewürdigt werden.

Daniel Saluz ist seit 2018 Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und hat seitdem in dieser schon verschiedene Ressorts betreut. Der Unternehmer hat ausserdem Ratserfahrung als Gemeinderat. Gewählt wurde er am Freitag vorläufig für die noch verbleibende Zeit der Amtsdauer, bis Mitte 2026.

Neu in die Kirchenvorsteherschaft gewählt wurde Susanne Schickler Schmidt aus Gams. Sie hat bereits im letzten Sommer gewisse Aktuariatsarbeiten übernommen und an den Sitzungen der Kirchenvorsteherschaft teilgenommen; da ihre Wahl noch ausstand, bislang ohne Stimmrecht. Sie engagiert sich schon länger als freiwillige Lektorin



Alle vier wurden einstimmig gewählt, von links: Thomas Beerle als zusätzlicher Pfarrer, Dora Rupf als Ersatz-Revisorin, Susanne Schickler als neues Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und Daniel Saluz als neuer Präsident.

Bild: Max Tinner

und vertritt die Kirchgemeinde seit 2019 auch in der Synode.

Bisherige Anstellungsform nicht mehr länger möglich

Weiter wählte die Kirchbürgerversammlung Thomas Beerle zum Pfarrer, dies zusätzlich zu John Bachmann und Martin Frey. Thomas Beerle ist die treibende Kraft hinter dem Projekt Begegnungsort Gams, aus dem das «Zit.Kafi» in der früheren Gärtnerei Rogger hervorgegangen ist. Für die Entwicklung des

Projekts war Beerle mittels Jahresverträgen angestellt. Eine weitere Verlängerung sei aber nach Kirchenordnung nicht möglich, erklärte Daniel Saluz. Die Kirchenvorsteherschaft, die weiter auf Beerle zählen möchte, beantragte deswegen, ihn als Pfarrer zu wählen. Er werde zu maximal 50 Prozent beschäftigt sein, schwerpunktmässig in Gams.

Ausserdem konnte die Kirchenvorsteherschaft die mit ihrer Familie in Gams wohnen-

de Betriebswirtschafterin Dora Rupf als Ersatzmitglied für die Geschäftsprüfungskommission gewinnen und so eine bereits länger bestehende Vakanz besetzen.

Der neue Organist ist bereits wieder weg

Und noch über eine weitere Personalie wurde die Versammlung informiert: Organist Stefan Wieske habe die Kirchgemeinde bereits wieder verlassen, gab Daniel Saluz bekannt. Wieske

hatte erst im Oktober die Nachfolge von Irene Stäheli angetreten. Vorerst wird die Stelle nicht neu ausgeschrieben: Man wolle die Situation nutzen, um die Kirchenmusik in der Kirchgemeinde Grabs-Gams zu überdenken und sie allenfalls neu zu organisieren, erklärte Saluz. Vorerhand sprängen nun ehemalige Kirchenmusiker ein. Saluz betonte aber, dass die Kirchenmusik in der Kirchgemeinde auch künftig einen hohen Stellenwert haben werde.